

Pressemitteilung der Landesregierung Schleswig-Holstein
Erscheinungsdatum: 13.12.2007



Wirtschafts-Staatssekretärin Karin Wiedemann: Lehrlingsbaustellen fördern Eigenständigkeit der Auszubildenden

Lehrlingsbaustellen im Rahmen der Aktionsgemeinschaft „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ werden vom Wirtschaftsministerium weiter unterstützt. Die Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Karin Wiedemann übergab am 13. Dezember in Bad Oldesloe einen Förderbescheid über 11.300 Euro für das vom Landesinnungsverband der Maler- und Lackierer Schleswig-Holstein eingerichtete Projekt „Kindergarten Arche Noah“ und das Projekt „Renovierung der denkmalgeschützten Hummerbuden auf Helgoland“ an Landesinnungsmeister Horst Kruse.

Karin Wiedemann: „Bereits im fünften Jahr konnten derartige Lehrlingsbaustellen zur Förderung und Motivierung von Auszubildenden eingerichtet werden. Die Maler- und Lackierer feiern damit ein kleines Jubiläum und gibt anderen Branchen zugleich ein hervorragendes Beispiel engagierter Jugendförderung, denn solche Baustellen fördern die Eigenständigkeit der Auszubildenden.“

Der Kindergarten „Arche Noah“ in Bad Oldesloe wurde von rund 15 Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres im Maler- und Lackiererhandwerk verschönert. Im Eingangsbereich entstand eine „Himmelsdecke“, die die Kinder empfängt. Weiter gehörte die Neugestaltung eines Spielraumes sowie der Spiel- und Turnhalle zu dem Projekt.

Lehrlingsbaustellen werden im Rahmen der Aktionsgemeinschaft „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ eingerichtet, um junge Auszubildende durch eigenverantwortliches und kreatives Arbeiten noch stärker zu motivieren. Sämtliche Arbeiten – von der Planung bis zur Auftragsabwicklung, von der Aufteilung der Arbeit untereinander bis hin zur technischen Ausführung und deren Beurteilung – sind von den Auszubildenden eigenständig durchzuführen. Begleitet werden sie von speziell dafür qualifizierten Ausbildungsgesellen und einem Ausbildungstrainer.

Schleswig-Holstein ist auch in diesem Jahr bundesweit führend bei der Schaffung neuer Ausbildungsplätze. Allein im schleswig-holsteinischen Handwerk stieg die Zahl der Ausbildungsplätze um 10,3 Prozent. Staatssekretärin Karin Wiedemann führt die positiven Zahlen auf die Erkenntnis in den Betrieben zurück, dass nur selbst ausgebildeter Nachwuchs ein Garant für gute Fachkräfte in der Zukunft ist.